

KMA 2006-2012

Was haben wir erreicht:

Die KMA ist den Behörden und der Politik bekannt. Unter den verschiedenen Verbänden und Bildungsinstitutionen findet ein regelmässiger Austausch statt. Zusammen formulieren sie ihre Ziele und Forderungen. (mehr s. KMA 2006-2012)

Einmal im Jahr, im November, führt die KMA eine Weiterbildungsveranstaltung durch. Seit 2011 wird die Administration von der PH NWS übernommen, inhaltlich ist weiterhin die KMA verantwortlich.

Der sTag der Musik+2007 und 2009 machte die Bevölkerung, wie auch die Politik und die Behörden auf unsere Anliegen aufmerksam. Der nächste sTag der Musik%steht ganz im Zeichen der Initiative jugend+musik und wird vom vom veranstaltet. (mehr s. initiative jugend+musik)

2009 verpflichtete sich die Aargauer Regierung, durch die Entgegennahme der beiden Postulate zur Neuorganisation des Instrumentalunterrichts und der Musikschulen, die Anliegen zu prüfen. Bereits hat die Arbeit begonnen. Die erziehungsrätliche Kommission zur %Neuorganisation des Instrumentalunterrichts und der Musikschulen+begleitet die Arbeit. Die KMA ist in der Kommission vertreten. Im Frühjahr 2012 erwarten wir von der Regierung einen Vorschlag zu Händen des Grossen Rates. Frühestens im Schuljahr 2015/16 könnten die Neuerungen umgesetzt werden. (mehr s. Postulate im Grossen Rat)

2007 formulierte die KMA ihre Forderungen für den Lehrplan 21. (mehr s. D-ch Lehrplan)

2006 wurde Musik und Bewegung (vormals Musikgrundschule) als obligatorisches Fach in der Ersten- und Zweiten- Klasse der Volksschule eingeführt.